Pingpong

Barcoura, Georgia; Schütt, Regine:

Pingpong 1. Tests zu Band 1 und 2 – Kopiervorlagen. Ismaning: Hueber, 1996. – ISBN 3-19-341504-9. 224 Seiten, DM 52,-

(Andrea Wagner, Aachen)

Die Übungstests zum Lehrwerk *Pingpong Band 1 und 2* sind in drei Teile (A, B, C) eingeteilt. Bereich A beinhaltet 8 Tests mit je 60 Aufgaben, die jeweils drei mögliche Antworten im Multiple-Choice-Verfahren anbieten. Zum Abschluß von Teil A gibt es einen Wiederholungstext, der auch wiederum aus 60 Fragen besteht. Teil B umfaßt 10 Übungstests, ebenfalls aus je 60 Fragen bestehend, jedoch mit jeweils 4 Antwortmöglichkeiten. Wie bei Teil A schließt sich ein Wiederholungstest an. Teil C, der aus insgesamt 7 Tests besteht, läßt aus 4 möglichen Antworten wählen und bietet wie die vorhergehenden Teile einen Wiederholungstest an. Die Testreihe A bezieht sich auf *Pingpong Band 1* (Lektion 1 bis 5), Teil B auf Band 1 (Lektion 6–8) und Band 2 (Lektion 1–4), Teil C enthält Fragen zu Band 2 (Lektion 4–8).

Eine Übersicht zu Beginn des Buches bietet Informationen über grammatikalische Aspekte in den Tests.

Die Lösungen für alle Tests sind im Anhang enthalten.

In erster Linie werden mit Hilfe dieser Tests Grammatik und Wortschatz überprüft. Die Reduzierung zahlreicher möglicher Übungsformen auf lediglich Multiple-Choice-Fragen ist im Vergleich zu den ausgezeichneten Übungen in den Arbeitsbüchern zu *Pingpong Band 1 und 2* nicht nachzuvollziehen, da gerade durch die abwechslungsreichen Einsetzübungen, Übungen zur Wortstellung, Wortschatzübungen unterschiedlichster Art etc. dem Lerner Mitdenken unter Berücksichtigung aller Vorkenntnisse abverlangt wird,

so daß eine ständige Progression seiner Sprachkompetenz durch die umfassenden Übungstypen unterstützt wird.

Für Lerner, die aufgrund ihrer Lernerfahrung aus ihrem Heimatland mit Multiple-Choice-Tests vertraut sind, mögen die vorliegenden Tests einfach auszuführen sein. Zur ausschließlichen Überprüfung der in den jeweiligen Lektionen enthaltenen Aspekte sind die Tests sicherlich nur bedingt geeignet, als Zusatzmaterial können sie durchaus hilfreich sein und auch vom Lerner individuell, d.h. auch ohne Hilfe einer Lehrkraft, verwendet werden.

Pommerin, Gabriele; Kupfer-Schreiner, Claudia; Lamprecht, Stephanie; Meyer, Ulla; Schloß, Iris; Akman, Ibrahim; Mayr, Johann; Quitz, Hans-Martin:

Kreatives Schreiben. Handbuch für den deutschen und interkulturellen Sprachunterricht in den Klassen 1–10. Weinheim: Beltz, 1996. – ISBN 3-407-62323-2. 184 Seiten, DM 39,80

(Rosemarie Freyer-Wojnikowa, Leipzig)

»Das interkulturelle Konzept ist gescheitert! Das Schreiben wird der Mediatisierung zum Opfer fallen!« Wer sich von solchen und ähnlichen Unkenrufen nicht beirren läßt und seine Schüler trotz allem an kreatives Schreiben (nicht zu verwechseln mit dem »freien Aufsatz«) heranführen möchte, ist gut beraten, zu diesem Handbuch zu greifen. Er wird zwar nicht auf jeder Seite Neues finden (schließlich ist ein Handbuch kein wissenschaftlicher Bericht über letzte Forschungsergebnisse), aber ihm wird Bekanntes und durchaus auch Neues praxisorientiert und in verständlicher Diktion präsentiert.

Das Buch eröffnet ein Plädoyer für kreative Sprachförderung im Rahmen interkultureller Erziehung, die die Autoren als